

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 39.

Budapest, den 21. September 1895.

11. Jahrgang.

## Theater.

\* **Nationaltheater.** Hermann Sudermann's vieractiges Schauspiel „Die Schmetterlingsflucht“, welches am 20. d. zur ersten Aufführung gebracht wurde, hat weder in Berlin, noch in Wien eine tiefere Wirkung hervorgerufen, obgleich sich auch darin das ungewöhnlich starke Talent des Dichters der „Ghre“ und der „Heimath“ unverkennbar äußert, wurde auch bei uns von dem gleichen Schicksal erreicht, das ihm bisher auf allen Aufführungsstätten anhaftete; es hat bloß einen oberflächlichen, also einen Eintagsfliegenflieg davongetragen, der übrigens mehr auf Rechnung der guten Darstellung zu stellen ist und sich alsbald verflüchtigen dürfte. Der Hauptfehler des Stückes liegt darin, daß uns Sudermann ein Milieu vorführt, in welchem das bessere Element als Gegenwärtige ausgeschlossen ist, und sonach die Prämissen der Gegensätze fehlen, die eine spannende Verwicklung, einen Conflict zuspitzen sollten, um sodann eine Ausgleichung, eine Versöhnung herbeizuführen oder sie wenigstens anzustreben. Sudermann's „Schmetterlingsflucht“ ist der häßliche, an's Lasterhafte grenzende Kampf um eine gute Partie von Witwen und Waisen weiblichen Geschlechts in einer Welt, in der es nur defecte, verderbte Menschen gibt. Zwei Personen sind allerdings ausgenommen, nämlich die jüngste Tochter der Ehejägerin auf glänzende Partien Frau Hergentheim, die 16-jährige Rosa, dann der junge Winkelmann, allein diese beiden sind nicht ernst zu nehmen, weil sie in ihrem Wesen nicht glaubhaft erscheinen und den Eindruck der Beschränktheit machen. Immerhin ist „Die Schmetterlingsflucht“ ein interessantes Stück, welches durch die gute Darstellung und lebenswerther erscheint. Frau Therese Csillag liefert ein Cabinetstück der Nadeln in der Rolle der blutjungen Rosa. Auch die Damen Vizvári und Lánczy, ferner die Herren Ujházi, Náday und Zilahi boten künstlerische Leistungen.

W. S.

\* **Königl. ung. Opernhaus.** Ein glücklicher Stern waltete über der Vorstellung der nach längerer Pause wieder in's Repertoire aufgenommenen „Vstigen Weiber von Windsor“, die in der abgelaufenen Woche stattgefunden hat. Die von unvergänglicher Jugendfrische und sprühendem Geist erfüllte Oper Nicolai's hat auch diesmal den ganzen Zauber ihrer Schönheit ausgeübt und wirkte heute ebenso unmittelbar, als vor fünfundsiebenzig Jahren. Freilich muß bei dieser Gelegenheit hervorgehoben werden, daß zu dem neuerlichen Erfolg die vorzügliche Aufführung sowohl, als die sorgfältige Zurechtweisung nicht zum geringsten beitragen. Die neue Direction hat sich durch diese Leistung sicherlich ungetheilten Dank und Anerkennung erworben. Frau Abrányi war in der Rolle der Frau Kluth von sprudelnder Laune und herzinniger Schalkhaftigkeit, auch gelanglich entsprach sie mit ihrer farbenreichen Stimme im hohen Grade der Kluth. Ebenso stand Frau Hilgermann als Frau Reich unserer ersten Subrette ebenbürtig zur Seite, nur mangelte dieser stellenweise die Wärme des Temperaments, worunter natürlich das Spiel zuweilen litt. Eine glänzende Leistung bot Frau Klona Bárdossy in der Partie der Anna Reich. Sie legte soviel uninge Empfindung und poetischen Reiz in ihre Anna, daß man des Bewunderns nicht müde wurde. Ueberraschend schön brachte sie den Monolog im dritten Act zum Vortrag, der ihr einen Sturm von Beifall entzug. Herr Abrányi bewies durch seinen Henton neuerdings, wie kunstgewandt und geschmackvoll er auch diese Partie mit seinen schönen Stimmmitteln darzustellen vermag. Ney's Hallstaff war tadellos, bis in's Detail fein durchgeführt. Die übrigen Mitwirkenden hatten ebenfalls ihr bestes Können eingesetzt.

\* **Volkstheater.** Director Cova hat Edmond Audran's neueste Wanderville Operette „L'oncle Célestin“ zur Aufführung erworben. Im Volkstheater wird das französische Stück in der ungarischen Bearbeitung von Franz Rainer und Béla Fáti in Scene gehen.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Escompte- und Wechselbank.** Die in der kürzlich stattgehabten Directionssitzung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank zur Vorlage gelangte Bilanz für das

erste Semester des Jahres 1895 weist nach Abzug sämtlicher Lasten inclusive des Vortrages vom Jahre 1894 einen Reingewinn von fl. 816.297.72 ö. W. aus. In der gleichen Zeitperiode des Vorjahres betrug der Reingewinn sammt Vortrag fl. 701.796.27 ö. W. Das oben ausgewiesene Resultat des ersten Semesters 1895 entspricht einer Verzinsung des Actienkapitals von 107/100 Percent ohne Vortrag und von 139/100 Percent inclusive desselben pro rata temporis. Wenn man in Betracht zieht, daß die Gewinnsiffer des Jahres 1894 die höchste war, welche die Bank bisher erzielt hatte, und daß das diesjährige Ergebnis der Halbjahrs-Bilanz ohne Berücksichtigung des größeren Gewinnvortrages sich noch um fl. 36.863.44 höher stellt als im vergangenen Jahre, so muß ein solches Resultat als ein außerordentlich günstiges bezeichnet werden, umso mehr, als auch in diesem Jahre das laufende Geschäft die Haupt-Gewinnsiffer lieferte und der Confortialgewinn sich bloß aus einigen abgewickelten Confortialgeschäften zusammensetzte, während der große Theil der Confortialgeschäfte, inwieweit dieselben im Laufe des Jahres abgewickelt sein werden, in der Jahresbilanz verrechnet erscheinen wird. In den Geschäften sowohl der Bank- als der Waarenabtheilung sind abermals größere Progressionen zu constatiren und haben sich auch die Resultate beinahe sämtlicher einzelnen Zweige gegen das Vorjahr erhöht. Der Einlagen-Stand der Bank inclusive der Fiskalen betrug außer wesentlichen Conto Corrent-Einlagen auf Sparcassa-Büchel, Cassafcheine und Checks-Conto über 15 Millionen Gulden. Die verschiedenen Fiskalen der Bank haben neuer, sowie im Vorjahre befriedigende Resultate geliefert.

### Industrie-Unternehmungen.

**Internationale Mineralöl-Industrie-Actien-Gesellschaft.** In den Localitäten der Ungarischen Bank für Industrie und Handel fand unter Vorsitz des Obergespanns Johann Sándor die constituirende Generalversammlung der Internationalen Mineralöl-Industrie-Actiengesellschaft statt. Das voll eingezahlte Actienkapital besteht aus 24 Millionen Kronen, zur Hälfte Prioritäts-, zur Hälfte Stammactien. In die Direction wurden Graf Anton Apponyi, Heinrich Baumgarten, Salamon Freund, Jacques Haas, Max Neumann, Wilhelm Osenheim, Johann Sándor und Felix Schwarz, in das Aufsichtcomité Graf Blasius Bethlen, Dr. Georg Hajcsi, Samuel Konn und James Totis entsendet.

Das beständige Wachsen der Auflage der 14tägig erscheinenden „Großen Modenwelt“, mit bunter Fächer-Vignette, — man achte genau auf den Titel — welche bereits über 140,000 Abonnenten zählt, hat den als sehr rühmlich bekannten Verlag John Henry Schwertin, Berlin W., bestimmt, vom 1. October ex. ab eine billige Ausgabe dieses tonangebenden Weltmodenblattes für nur 45 Kr. vierteljährlich herauszugeben. Dasselbe bringt im bisherigen Groß-Folio-Format, 8 Seiten Moden und Handarbeiten, mit jeder 14tägigen Nummer einen doppelseitigen Schnittmusterbogen (also 24 im Jahre), sowie mit jeder ersten Quartalsnummer ein vielgestaltiges Stahlnich-Modencolorit. Die alte Ausgabe zu 75 Kr. vierteljährlich, welche nach wie vor bestehen bleibt, bietet dagegen: in jeder 14tägigen Nummer auf 16 Seiten: Moden- und Handarbeiten, reichillustrierte Belletristik (erste Autoren), eine Beilage „Arten-Leben und Wiken“, mit jeder 14tägigen Nummer einen doppelseitigen Schnittmusterbogen, sowie 3 künstlerisch ausgeführte Stahlnich-Modencolorits und 3 große Extra-Handarbeitenbeilagen (naturgroße Anzeichnungen) vierteljährlich. Gratis Probenummern beider Ausgaben, der „Großen Modenwelt“, mit bunter Fächer-Vignette, zu 45 Kr. resp. 75 Kr. vierteljährlich, versendet jede Buchhandlung sowie die Hauptauslieferungsstelle für Oesterreich-Ungarn: Rudolf Lechner & Sohn, Wien I. Des Weiteren verweisen wir auf die im heutigen Inseratentheil enthaltene Annonce.

## Einführung der Winterfahrordnung auf den Linien der kön. ung. Staatsbahnen.

Mit 1. October l. J. gelangt auf den Linien der kön. ung. Staatsbahnen die Winterfahrordnung zur Einführung, welche von der bestehenden Fahrordnung nachfolgende wesentliche Abweichungen und Änderungen aufweist:

**Auf der Linie Budapest—Bruck** werden außer Verkehr gesetzt:  
**Zwischen Budapest-Ostbahnhof und Bicske** der von Bicske um 9 Uhr 42 Min. Abends, ferner die an Sonn- und Feiertagen von Budapest um 7 Uhr 5 Min. Früh und von Bicske um 7 Uhr 50 Min. Abends abgehenden Local-Personenzüge.

**Zwischen Budapest—Kelenföld und Bicske** der von Budapest—Kelenföld um 7 Uhr 44 Min. Abends und von Bicske um 7 Uhr Abends abgehende Local-Personenzug; ferner

**Zwischen Tata-Tóvároskert und Komárom—Ujhöny** der an Sonn- und Feiertagen von Komárom—Ujhöny um 2 Uhr Nachmittags und der von Tata-Tóvároskert um 9 Uhr Abends abgehende Local-Personenzug.

Die bei dem von Budapest Ostbahnhof um 6 Uhr 40 Min. Früh abgehenden, sowie bei dem in Budapest um 9 Uhr 50 Min. Abends angelangenden Züge bestehende Beschränkung, wonach bei genannten Zügen zwischen Budapest-Ostbahnhof und Bicske an Sonn- und Feiertagen die Benützung von Fahrkarten des Nachbarverkehrs ausgeschlossen ist, wird außer Kraft treten.

Endlich wird das Anhalten der Züge bei der Haltestelle Budacörs während der Winterjahre eingestellt.

**Auf der Linie Kis-Czell—Boba—Csáktornya:** Zwischen Kis-Czell und Zala-Egerfeg wird der von Zala-Egerfeg um 5 Uhr 25 Min. Früh nach Kis-Czell und der von Kis-Czell um 6 Uhr 50 Min. Abends nach Zala-Egerfeg abgehende Personenzug eingestellt.

**Auf der Linie Ukk—Tapolca:** Der gegenwärtig von Ukk um 8 Uhr 18 Min. Abends abgehende gemischte Zug wird schon um 7 Uhr 25 Min. Abends abgelassen und in Tapolca um 8 Uhr 48 Min. Abends eintreffen.

**Auf der Linie Türje—Zala-Egt.—Gróth:** Die nach der gegenwärtigen Fahrordnung von Zala-Egt.—Gróth um 6 Uhr 21 Min. Früh und von Türje um 8 Uhr 50 Min. Abends abgehenden gemischten Züge werden außer Verkehr gesetzt und statt derselben in jeder Richtung je ein neuer gemischter Zug zur Einleitung gelangen. Diese neuen Züge werden von Zala-Egt.—Gróth um 7 Uhr 25 Min. Früh und von Türje um 6 Uhr 32 Min. Abends abgehen.

**Auf der Linie Budapest—Marchegg:** Vor dem in Budapest Westbahnhof gegenwärtig aus Wien um 7 Uhr 45 Min. Früh eintreffenden, wie auch vor dem von Budapest Westbahnhof um 9 Uhr 50 Min. Abends nach Wien abgehenden Personenzuge wird zwischen Budapest und Galantha je ein Güter-Gilzug mit Personenbeförderung verkehren.

In Folge dessen wird die bis jetzt bei den zwischen Budapest und Wien verkehrenden Nacht-Personenzügen bestehende Beschränkung, wonach der Gebrauch der Fahrkarten für den Nachbarverkehr auf der Strecke Budapest—Báckány—Nána ausgedehnt ist, auch auf die Strecke Báckány—Nána—Galantha ausgedehnt.

Von Galantha wird der neue Zug um 2 Uhr 25 Min. Nachts abgehen und in Budapest um 7 Uhr 5 Min. Früh eintreffen, während der Gegenzug von Budapest um 9 Uhr 15 Min. Abends abgehen und in Galantha um 2 Uhr 20 Min. Nachts anlangen wird.

Nachgehende Züge werden eingestellt:

**Zwischen Budapest und Marchegg, respective Wien:** Der von Budapest Westbahnhof um 5 Uhr 45 Min. Nachm. abgehende

und in Wien um 9 Uhr 55 Min. Abends ankommende, sowie der von Wien um 6 Uhr 45 Min. Abends abgehende und in Budapest Westbahnhof um 10 Uhr 58 Min. Nachts eintreffende Schnellzug.

**Zwischen Budapest und Galantha:** Der von Budapest Westbahnhof um 6 Uhr 50 Min. Abends abgehende, sowie der daselbst um 9 Uhr Vorm. ankommende Personenzug.

**Zwischen Budapest und Ersekújvár:** Der von Budapest Westbahnhof um 6 Uhr Früh abgehende und der in Budapest Westbahnhof um 10 Uhr 43 Min. Nachts anlangende Local-Personenzug.

**Zwischen Budapest und Párkány-Nána:** Der von Budapest Westbahnhof um 9 Uhr 30 Min. Abends abgehende, sowie der in Budapest Westbahnhof um 7 Uhr 25 Min. Früh eintreffende Local-Personenzug.

**Zwischen Budapest und Nagy-Maros:** Die von Budapest Westbahnhof um 2 Uhr 35 Min. Nachm. und um 4 Uhr 35 Min. Nachm., sowie die an Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr 49 Min. Vorm., um 12 Uhr 55 Min. Nachm. und um 6 Uhr Abends abgehenden, ferner die in Budapest Westbahnhof um 8 Uhr 10 Min. Vorm. und 8 Uhr 5 Min. Abends, sowie die an Sonn- und Feiertagen um 12 Uhr 30 Min. Nachm., um 5 Uhr 30 Min. Nachm. und um 11 Uhr 33 Min. Nachts eintreffenden Local-Personenzüge.

**Zwischen Budapest und Vác:** Der an Sonn- und Feiertagen von Budapest Westbahnhof um 7 Uhr 15 Min. Abends abgehende, sowie der in Budapest Westbahnhof um 9 Uhr 49 Min. Abends ankommende Local-Personenzug; schließlich

**zwischen Budapest und Palota-Ujpest:** Die von Palota Ujpest um 4 Uhr 25 Min. Früh, sowie die an Sonn- und Feiertagen um 4 Uhr 25 Min. Nachm. und um 7 Uhr 35 Min. Abends, ferner von Budapest Westbahnhof ebenfalls an Sonn- und Feiertagen um 5 Uhr 5 Min. Nachm. und um 7 Uhr 5 Min. Abends abgehenden Local-Personenzüge.

Statt der zwischen Budapest und Ersekújvár eingestellten Personenzüge wird zwischen Budapest und Párkány-Nána je ein neuer Local-Personenzug in Verkehr gesetzt.

Der neue Zug wird von Párkány-Nána um 6 Uhr 33 Min. Früh abgehen und in Budapest Westbahnhof um 9 Uhr Vorm. eintreffen, während der Gegenzug von Budapest Westbahnhof um 4 Uhr 15 Min. Nachm. abgehen und in Párkány-Nána um 6 Uhr 41 Min. Abends ankommen wird.

In Folge Einstellung des von Budapest Westbahnhof um 2 Uhr 35 Min. Nachm. nach Nagy-Maros abgehenden Zuges wird der von Budapest um 2 Uhr 20 Min. Nachm. abgehende Schnellzug in Vác regelmäßig, in Nagy-Maros jedoch nur bedingungsweise, d. h. wenn dort Reisende auf- oder absteigen, anhalten, ferner wird wegen Auflassung der zwischen Budapest und Ersekújvár gegenwärtig verkehrenden Localzüge der von Budapest Westbahnhof um 7 Uhr 30 Min. Früh abgehende, resp. in Budapest Westbahnhof um 9 Uhr 15 Min. Abends ankommende Zsolnaer Schnellzug in Verbete behufs Auf- und Absteigens der Reisenden bedingungsweise anhalten.

**Auf der Waagthallinie** werden eingestellt: zwischen Galantha und Zsolna der von Galantha um 11 Uhr 35 Min. Nachts abgehende und in Zsolna um 4 Uhr 1 Min. Früh anlangende, sowie der von Zsolna um 11 Uhr 50 Min. Nachts abfahrende und in Galantha um 4 Uhr 6 Min. Früh eintreffende Personenzug;

**zwischen Pozsony und Galgóc-Lipótvár** der von Pozsony um 10 Uhr 5 Min. Nachts abgehende und in Galgóc-Lipótvár um 12 Uhr 9 Min. Nachts eintreffende, sowie der von Galgóc-Lipótvár um 5 Uhr 40 Min. Früh abgehende und in Pozsony um 7 Uhr 53 Min. Früh anlangende Personenzug.

### Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente  
**in AMSTERDAM.**  
 General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kerepeserstrasse 1.  
(Nationaltheater-Zinsgebäude.)  
 Director: **Ludwig v. Tolnay,**  
Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.  
 Secretär: **Emerich Stignitz.**

### Auszug aus den Tarifen

Das Capital ist zahlbar bei Ableben		Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar	
Prämie nach 100 Kronen			
Alter			
25	1-80	34	2-30
26	1-84	35	2-38
27	1-88	36	2-46
28	1-93	37	2-54
29	1-98	38	2-63
30	2-03	39	2-72
31	2-09	40	2-82
32	2-16	41	2-94
33	2-23	42	3-04
		43	3-16
		44	3-30
		45	3-44
		46	3-59
		47	3-73
		48	3-91
		49	4-08
		50	4-26
		51	4-45
		52	4-66
		53	4-88
		54	5-12
		55	5-37
		56	5-64
		57	5-93
		58	6-24
		59	6-57
		60	6-97
		61	7-41
		62	7-88
		63	8-38
		64	8-91
		65	9-47
		66	10-06
		67	10-68
		68	11-33
		69	12-01
		70	12-72

K. k. priv.  
**Turngeräthe,  
 Lawn-Tennis-  
 Spiele,**



**Hängematten,  
 SIGI SINGER,  
 Wien,**

VIII., Westbahnstrasse 1.  
 Auf Verlangen illustriertes  
 Preisbuch gratis und franco.

**Billige Ausgabe**  
**Billigstes Modenblatt der Welt!**

(mit bunter Fächer-Vignette)

Verlag: JOHN HENRY SCHWERIN.

**45 kr.**  
 vierteljährlich.

**GROSSE**  
 mit bunter Fächer-Vignette  
**140,000 Abonnenten!!**

Verlag JOHN HENRY SCHWERIN.  
 Alle **14 Tage:**

in Grossfolio-Format  
 8 Seiten Moden- u. Hand-  
 arbeiten, Genrebilder, erste Pariser  
 Modelle, sowie alle 14 Tage: doppelseit.  
 Schnittmuster-Bogen; vierteljährlich viel-  
 figürliches Stahlstich-Modencolorit. Die 75 kr.-  
 Ausgabe, welche bestehen bleibt, enthält ausserdem alle  
 14 Tage reich illustr. Belletristik u. Frauen-Zeitung, sowie vierteljährl.  
 3 vierseit. Extra-Handarbeiten-Beilagen u. 3 Stahlstich-Modencolorits u. hat.

**45 kr.**  
 vierteljährlich.

Gratis-Probenummern d. „Grosse Modenwelt“, bill. Ausgabe, durch alle Buchhandlungen. Abonnements zu 45 kr. ebendasselbst, bei der Post u. durch die Hauptauslief-Stelle für Oesterr.-Ungarn: Rudolf Lechner & Sohn, Wien I.

Man achte genau auf den Titel: Verlag John Henry Schwerin, Berlin!  
**„Grosse Modenwelt“ mit bunter Fächer-Vignette!**

**Institut International.**

**Privat-Knabenerziehungs- u. Lehrinstitut,  
 BUDAPEST, V. Bezirk, Leopoldring Nr. 6.**

Praktische Ausbildung in den modernen Sprachen und in Musik. Vornehme Erziehung. Dieses Institut besteht aus einer **sechsclassigen Volksschule** und einem Mittelschul-Internat.

Die Institutszöglinge sind Internisten, Halbinternisten und Externisten.

Jene Zöglinge, welche höhere Schulen besuchen und die Verpflegung im Institut erhalten, werden durch gewissenhafte Eintheilung der freien Zeit und durch sachgemässe Überwachung der Schularbeiten in dem regelmässigen Fortschritt befördert.

Nähere Aufklärung ertheilt

**SAMUEL REICH, Director.**

Alle Bedarfsartikel für Kellerwirthschaft!

**BRÜDER FROMMER**

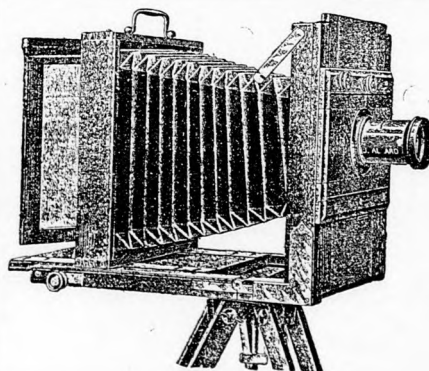
Budapest, VI., Andrassy-ut 9.

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-  
 Abziehschläuchen, Handverkorks-Maschinen in allen Grössen,  
 Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen,  
 Korkstoppeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

≡ Alles zu Engros-Preisen. ≡

Flaschenkapseln werden in allen Aus-  
 führungen billigst geliefert.

Illustrirte Preiscurante franco und gratis.



**Eisenschiml &  
 Wachtl**

Fabrik fotografischer  
 Apparate u. Zubehöre,

**Budapest,  
 IV. Váci-utca 12.**

**Wien,  
 VII. Kaiserstrasse Nr. 62.  
 Preiscurant gratis.**



Vom Staate  genehmigte

# UNGARISCHE CLASSEN-LOTTERIE

**I. Classe.**  
Ziehung in Budapest  
vom 16.—19. October 1895.

Gewinne	Kronen	Kronen
1 à	80000	= 80000
1 à	60000	= 60000
1 à	40000	= 40000
1 à	30000	= 30000
1 à	20000	= 20000
1 à	15000	= 15000
1 à	10000	= 10000
2 à	8000	= 16000
8 à	4000	= 32000
10 à	2000	= 20000
13 à	1000	= 13000
100 à	400	= 40000
860 à	200	= 172000
9000 à	80	= 720600
<b>10000 Gewinne zusammen</b>		<b>1268000</b>

Preis der Lose erster Classe:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	Los
40.—	4.—	2.—	<b>Kronen</b>

aus Anlass der **Millenniums-**  
**Ausstellung** in Budapest.

100.000 Lose mit 31.499 in zwei Classen  
vertheilten Gewinnen und einer Prämie.

Grösster Gewinn ist im glücklichsten Falle

## 1,000.000

**Kronen.**

Alle Gewinn gelangen vollständig steuer- und gebührenfrei zur Auszahlung; die Ziehungen unterliegen der Aufsicht der Staatsbehörden und finden unter Zuziehung eines kön. öffentlichen Notars statt.

Für Lose, die erst nach Ziehung der ersten Classe gekauft werden, ist der Preis für die erste Classe nachzuzahlen.

**II. Classe.**  
Ziehung in Budapest  
vom 6.—14. December 1895.

Gewinne	Kronen	Kronen
1 Präm. von	600000	= 600000
1	400000	= 400000
1	200000	= 200000
1	100000	= 100000
1	50000	= 50000
2	20000	= 40000
2	15000	= 30000
4	10000	= 40000
10	8000	= 80000
27	6000	= 162000
100	2000	= 200000
200	1000	= 200000
1150	200	= 230000
20000	100	= 2000000
<b>21499</b>	<b>Gewinne und 1 Prämie zus.</b>	<b>4332000</b>

Der von diesen 49 Hauptgewinnen zuletzt gezogene erhält auch alle Prämie von 600.000 Kronen.

Preis der für beide Classen giltigen Voll-Lose:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	Volllos
80.—	8.—	4.—	<b>Kronen</b>

Der Verschleiss der Lose geschieht durch unsere Collecturen u. Verkaufsstellen, welche durch Plakate kenntlich sind.

Budapest, im August 1895.  
Andrássy-ut 5. sz.

## Ungarische Classen-Lotterie-Direction.

➔ Wegen Errichtung von Collecturen und Verkaufsstellen belieben sich Reflectanten an uns zu wenden. ➔

# Treu

## unserem Principe

verkaufen wir unstreitig das Beste zu billigsten Preisen.

Einen Anzug neuester Façon fl. 13.—. Einen Überzieher fl. 10.—. Einen Knaben-Anzug fl. 8.—. Ein Kinder-Costum fl. 4.50. Alles garantiert rein Schafwolle.— Grösste Leistungsfähigkeit. streng reelle Bedienung. Nicht Convenirendes wird anstandslos umgetauscht.

**Heilmann Kohn & Söhne,**

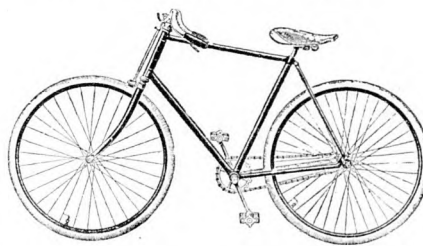
vorm. Comperz Mór,  
Budapest, Karlsring (Karlekaserne)  
vis-à-vis der Königsgasse.

30 Jahre bestehend.

In 14 Filialen verbreitet.

## „ATTILA“-Fahrrad-Niederlage

Budapest, VIII. József-körut 36.



„ATTILA“-Fahrräder gehören infolge ihres ausgezeichneten Materials, solider Arbeit und großer Dauerhaftigkeit unbedingt an die Spitze der Fahrrad-Fabrikation. Wer sich daher eine

### „ATTILA-MASCHINE“

aufschafft, erhält das Beste, was auf diesem Gebiete geleistet wird.

Eine 450 □-Meter grosse, elektrisch beleuchtete Fahrschule im selben Hause, und wird dieselbe dem geehrten Publicum zum Unterricht und Fahren durch gut geprüfte Fachlehrer bestens empfohlen.

**E. KRETZSCHMAR & Comp., József-körut 36.**  
Fabriken in Dresden und Teplitz.